

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 19.07.2006

Jahresbericht 2005 der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des AWO-Bezirksverbandes

Die Zahl aller persönlich in der Beratungsstelle vorgestellten Fälle lag im Berichtsjahr bei **351**; darunter fallen 182 Neuzugänge, 116 Weiterführungen aus dem Vorjahr und 53 Wiederaufnahmen.

In dieser Fallarbeit wurden 351 Kinder erreicht; im gesamten Beratungsprozess waren 420 Familienangehörige miteinbezogen und 236 Personen aus dem sozialen Umfeld des Kindes. Die Beratungsstelle hatte dadurch insgesamt mit 1007 Personen intensive Kontakte.

Im Berichtszeitraum konnten 217 Fälle in der Beratungsstelle abgeschlossen werden. Die Wartezeit für Neu- und Wiederaufnahmen hat sich leider wieder etwas verlängert. Zusätzlich gab es noch 45 Anmeldungen ohne nachfolgende Betreuung.

Grundsätzlich stammen die angemeldeten Kinder aus dem Sprengel; nur in begründeten Ausnahmefällen wurden Familien außerhalb des Einzugsbereiches aufgenommen.

40% der Kinder waren noch nicht schulpflichtig und 28% der Kinder befanden sich im Berichtszeitraum in der Grundschule, 11% der Kinder besuchten die Hauptschule, 9% der Kinder die Realschule und 7% der Kinder das Gymnasium.

Nur 1% der Kinder besuchten das Förderzentrum und 4% waren nicht mehr schulpflichtig.

Weiterhin wurden mehr Jungen (207) aufgenommen als Mädchen (144).

Bei 60% der Kinder waren beide Elternteile Deutsche, bei 26% der Kinder waren beide Elternteile Ausländer und bei 13% der Kinder war ein Elternteil Ausländer 1% ist ohne Angabe.

Ein äußerst arbeitsintensives Jahr liegt damit hinter den Mitarbeiterinnen, die viel Kraft und Einsatz gebracht haben.

Anfang Oktober 2005 zog die Beratungsstelle in die neuen Räume in der Carl von Linde Straße um. Dabei musste sich die Einrichtung räumlich verkleinern; das bedeutete für alle eine große Umstellung.

Aufgrund der günstigen Verkehrslage sind die Mitarbeiterinnen aber zuversichtlich, dass das Angebot weiterhin gut von den Familien angenommen wird.

Durch personelle Veränderungen war die Beratungsstelle die letzten drei Monate des Berichtszeitraumes nur zu 80% besetzt.

Wer mehr Informationen zum Jahresbericht erhalten möchte, kann diesen in der Verwaltung, im Arbeitsbereich Jugend & Soziales einsehen.

Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Nutzung von öffentlichen Stellplätzen in der Bezirksstraße über den Gemeingebrauch hinaus - Grundsatzbeschluss

Von der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Nutzung der Stellflächen vor dem Anwesen der Bezirksstraße 28 als Freischankfläche wird abgesehen.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Bewertung der diesjährigen Kindergarteneinschreibung und Beschluss über das weitere Vorgehen zur Bedarfsoptimierung

Der Hauptausschuss hat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

In dem Behelfsbau auf dem Gelände hinter der Michael-Ende-Schule werden während der Bauzeit für das neue Kinderhaus bis zu 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen (insgesamt 5 Gruppen) untergebracht. Die beiden Hortgruppen bleiben bis zur Fertigstellung des neuen Kinderhauses in ihrem bisherigen Gebäude.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, auf der Basis einer umfassenden Bedarfsanalyse unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten Lösungsmöglichkeiten zur Bedarfsoptimierung bei der örtlichen Kinderbetreuung zu erarbeiten.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Neufestsetzung der Elternbeiträge ab September 2006

Der Hauptausschuss stimmt der Neufestsetzung der Elternbeiträge ab September 2006 zu:

	<u>Krippe</u> (0 bis 3 Jahre)		<u>Kindergarten</u> (3 bis 6 Jahre)		<u>Hort</u> (6 bis 11 Jahre)	
Betreuungszeit	<i>Gebühren für Kinder in der Krippe aus anderen Kommunen</i>	Gebühren für Kinder in der Krippe aus Unterschleißheim	<i>Gebühren für Kinder im Kindergarten aus anderen Kommunen</i>	Gebühren für Kinder im Kindergarten aus Unterschleißheim	<i>Gebühren für Hortkinder aus anderen Kommunen</i>	Gebühren für Hortkinder aus Unterschleißheim
3-4 Std.	280,- €	230,- €	135,- €	70,- €	135,- €	70,- €
4-5 Std.	300,- €	260,- €	145,- €	75,- €	145,- €	75,- €
5-6 Std.	330,- €	285,- €	155,- €	80,- €	155,- €	80,- €
6-7 Std.	350,- €	320,- €	160,- €	85,- €	160,- €	85,- €
7-8 Std.	395,- €	340,- €	165,- €	90,- €	165,- €	90,- €
8-9 Std.	430,- €	360,- €	170,- €	95,- €	170,- €	95,- €
9-10 Std.	475,- €	385,- €	180,- €	100,- €	180,- €	100,- €
10-11 Std.	500,- €	400,- €	190,- €	105,- €	190,- €	105,- €

Die bisher gültigen **Ermäßigungsregelungen** bleiben unverändert (nur für Kinder deren Hauptwohnsitz in Unterschleißheim liegt):

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung über eine finanzielle Beteiligung der Stadt Unterschleißheim zur Einführung eines Ganztagesbetreuungsangebots an der Therese-Giehse-Realschule zum Schuljahr 2006/2007

- Die Stadt Unterschleißheim beteiligt sich vorübergehend bis zur Einigung der kommunalen Spitzenverbände mit der Staatsregierung an der Finanzierung des Betreuungsangebots.

2. Die Stadt Unterschleißheim weist nochmals eindringlich auf die Kostenträgerschaft des Freistaates für den Personalaufwand bei Ganztagesangeboten hin.

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Zuschussanträge
- Antrag der Mallertshofener Modellflug-Gruppe e.V. vom 24.05.2006 auf Gewährung
einer finanziellen Unterstützung für Gerichtskosten**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Antrag der Mallertshofener Modellflug-Gruppe e.V. vom 24.05.2006/02.07.2006 und vom Sachvortrag der Verwaltung.

Es besteht Einverständnis damit dem Verein im laufenden Jahr einen Zuschuss zu gewähren.

10 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n)

**Beschlussfassung über die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung
des Hauptausschusses vom 21.06.2006, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen
sind**

Der Hauptausschuss gibt bekannt, dass für nachfolgend aufgeführten Beschluss die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

- Grundstücks-, Miet- und Pachtangelegenheiten
- Entscheidung über die Auftragsvergabe zur Erneuerung der bei den Kindergärten 6 „Max und Moritz“ und 7 „Villa Kunterbunt“ in der Johann-Schmidt-Straße 39 und 41 vorhandenen Zaunanlage und Überarbeitung der in beiden Einrichtungen vorhandenen Rasenflächen.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)